

# Dresdner Volkszeitung

Verlag: Leipzig, Rosen & Comp., Nr. 20618. Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes. Druckort: Dresden.

Abonnementpreis einschließlich Postgebühren monatlich 2,75 M., durch den Postweg vierteljährlich 8,25 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 12,00 M.  
Redaktion: Wettinerplatz 10. Tel. 25 201. Sprechstunde nur nachmittags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Wettinerplatz 10. Tel. 25 201. Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.  
Anzeigenpreis: die 9-spaltige Nonpareilzeile 1,80 M., Familienanzeigen 1,00 M., die 6-spaltige Nonpareilzeile 4,80 M., einschließlich Inseratsteuer. Bei mehrmaliger Ausgabe Rabatt. Inserate sind im voraus zu bezahlen. Ohne Berücksichtigung zur Aufnahme an vorgeschriebenen Tagen. Für Briefverbreitung 20 Pf.

Nr. 22 | Dresden, Mittwoch den 28. Januar 1920 | 31. Jahrg.

## Schließung der Eisenbahnwerkstätten

Die Schließung zahlreicher staatlicher Eisenbahnwerkstätten, die von der Eisenbahnverwaltung wegen Unwirtschaftlichkeit des Betriebes veräußert worden ist, hat begreiflicherweise in den nächstbeteiligten Arbeitervereinen und über sie hinaus starke Erregung hervorgerufen. Mancher erinnert sich dabei der großen Rolle, die die Schließung der sogenannten Nationalateliers in der französischen Revolution von 1818 gespielt hat. Diese Nationalateliers oder Staatswerkstätten waren eine Schöpfung der Februar-Revolution, die den Arbeitern das allgemeine gleiche Wahlrecht und gemaltigen Einfluß im Staat verschafft hatte. Der Staat als wirtschaftlicher Unternehmer war damals noch etwas ganz Unbekanntes, und mit einem gewissen Stolz haben die Väter der Nationalateliers in ihnen ein Stück Sozialismus oder, um ein heutiges Modewort zu gebrauchen, ein Stück Sozialisierung. Die Nationalateliers aber erwiesen sich sehr rasch als ein vollkommener Fehlschlag, sie waren gleichsam in die leere Luft hineingebaut, sie erzeugten keine Werte und verschlangen ansehnliche Summen öffentlicher Gelder. Als sie dann wegen ihrer völligen Unwirtschaftlichkeit geschlossen wurden, ließen sich die Pariser Arbeiter von unbefangenen Führern zum Januaraufstand verleiten, in dem sie vollkommen geschlagen wurden. Die Folge davon war, daß zunächst das allgemeine Wahlrecht, später auch die im Februar erkämpfte Republik verloren ging. Es folgte das zweite Kaiserreich, das noch heute besteht. Die Arbeiterklasse Frankreichs hatte den gewonnenen politischen Einfluß wieder verloren, und sie hat sich von jenem Schlag eigentlich bis heute nicht mehr erholt.

Die Schließung der Eisenbahnwerkstätten bedeutet nun wirklich etwas ganz anderes. Diese Werkstätten sind kein Hohn auf den Staat, der in der Theorie der Theorie erstrebt worden ist, sondern sie sind längst bestehende Betriebe des preussischen Staates und haben in früheren Zeiten in zufriedenstellender Weise gearbeitet, bis neuerdings unheilvolle Verhältnisse in ihnen einrissen. Das Dritte des Vergleiches besteht nur darin, daß auch die Eisenbahnwerkstätten, wie feinerseit die französischen Nationalateliers unrentabel geworden sind und anwaltliche Zuschüsse aus allgemeinen Mitteln erfordern. Die Eisenbahnverwaltung denkt selbstverständlich auch nicht an die dauernde Schließung dieser wirtschaftlich notwendigen Betriebe, sondern sie will sie binnen wenigen Tagen denjenigen Arbeitern wieder eröffnen, die sich mit der Einhaltung des vollen Achtstundentages und der Einführung von Afford-lohnformen einverstanden erklären.

Die Maßregel der Eisenbahnverwaltung ist ungewöhnlich und hart. Sie würde sich nicht rechtfertigen lassen, wenn nicht zwingende wirtschaftliche Gründe zu ihr geführt hätten. Die Eisenbahnverwaltung muß den außerordentlichen Verhältnissen Rechnung tragen und ihren Arbeitern und Angestellten soweit wie möglich entgegenkommen. Sie hat aber nicht das Recht, bestimmten Arbeiterkategorien die öffentlichen Mittel in unbegrenztem Maße zur Verfügung zu stellen, sondern sie muß mit der Tatsache rechnen, daß die Entlohnung geleisteter Arbeit über den Wert des Produktes hinaus auf die Dauer eine wirtschaftliche Unmöglichkeit ist. Sie kann daher dem Rückgang der Arbeitsleistung nicht mit geschlossenen Augen und gebundenen Händen gegenübersehen. Die Schließung der Eisenbahnwerkstätten war folglich eine Verzweiflungsstat. Man kann darüber streiten, ob die Verhältnisse wirklich schon so weit gediehen waren, um ein solches Vorgehen unvermeidlich zu machen. Nicht darüber streiten kann man, daß die Verhältnisse in den Eisenbahnwerkstätten einer Gesundung bedürfen, die herbeiführen nun die gemeinsame Aufgabe der Verwaltung und der Arbeiter sein wird. Es wird dabei weniger darauf ankommen, getane Schritte zu kritisieren und beangenehme Sünden sich gegenseitig darzulegen, als darauf, die Mittel zu finden, durch die eine Gesundung herbeigeführt werden kann. Die Eisenbahnverwaltung ist, wie schon oft gesagt, kein ausbeutender Unternehmer, sondern sie arbeitet mit öffentlichen Mitteln. Sie muß heute ungeheure Summen an öffentlichen Mitteln flüssig machen, um den Eisenbahnverkehr aufrechtzuerhalten, ohne den jedes wirtschaftliche Leben erleidet. Es ist also kein „Unternehmerübermut“, der sie zu ihrem neuesten Schritt gedrängt hat, sondern die einfache wirtschaftliche Tatsache, daß der Staat und alles, was in ihm lebt, zugrunde gehen muß, wenn für den Ruin, der zur Erhaltung des Lebens notwendig ist, nicht genug wirtschaftliche Werte erzeugt werden. Die deutsche Arbeiterklasse aber sollte aus den Erfahrungen der französischen Klassenkämpfe im Jahre 1818 lernen, daß im Klassenkampf die Partei um Jahre verlieren muß, die gegen arglose wirtschaftliche Notwendigkeiten mit Gewalt anzutreten versucht. Mit Gewalt ist hier nichts zu erreichen, sondern nur mit Einigkeit, die die gleiche Einsicht über das, was wir alle nur durch gemeinsamen Aufgebot unserer Kraft erreichen können, wenn wir

nicht verhungern wollen. Würde sich die deutsche Arbeiterklasse dieser Einsicht verschließen, so könnte sie gar nichts erreichen, sondern sie müßte nur immer noch mehr verelenden und in dauernde Ohnmacht verfallen.

## Erregung der Eisenbahner

Die Schließung der Eisenbahnwerkstätten in Berlin hat nach dem Vordrängen der Arbeiter der noch nicht geschlossenen Eisenbahnwerkstätten eine wachsende Erregung hervorgerufen. Obwohl der Deutsche Eisenbahnerverband und der Allgemeine Eisenbahnerverband die Parole ausgegeben haben, nicht eigenmächtig zu handeln, sondern die Beschlüsse der Verbandsleitungen abzuwarten, wird namentlich von radikaler Seite alles versucht, um einen Proteststreik ins Leben zu rufen. Die Eisenbahner-Gewerkschaften sind deshalb zu gemeinsamen Beratungen zusammengetreten, um bei der Regierung vorstellig zu werden. Man kam nach langer Aussprache zu dem Ergebnis, daß die völlig überragende Höhe der Lohnforderungen geeignet sei, die im Gange befindlichen Tarifverhandlungen endgültig zu töten. Die Verbände erließen die Sanftschwierigkeiten für eine Verständigung in der Form der Affordarbeit, welche nach ihrer Ansicht für die Werkstätten unbrauchbar ist. Im Laufe dieser Woche werden die Gesamtverbände der Eisenbahnerverbände in Berlin zusammenzutreten, um weitere Beschlüsse zu fassen.

Nach einer Meldung aus Bremen nahmen gestern die Eisenbahner der Eisenbahnerverbände Sebaldsbrück in einer außerordentlich stark besetzten Versammlung Stellung zur Schließung der Betriebe. Die Eisenbahnverwaltung hat für die Wieder Einstellung der Arbeiter die Wieder Einführung des Achtstundentages und des Affordsystems bestimmt und die Auszahlung der Arbeiter der Verwaltung überlassen. Es wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen, solange im Streik zu verharren, bis alle Arbeiter wieder eingestellt sind.

Die Mannheimer Eisenbahner besaßen sich in einer öffentlichen Versammlung mit der Bewilligung der Zuschüsse durch den badischen Landtag. Die Versammlung, die einen hitzigen Verlauf nahm, faßte folgende Entschlüsse: Jeder Arbeiter oder Beamte, ledig oder verheiratet, ganz gleich welchem Alter oder Berufs, welcher bei der Eisenbahn beschäftigt ist, erhält einen Lohnvorschuss in zwei Raten, die erste Rate mit 20 M. sofort, die zweite Rate in drei Wochen. Von der Regierung wird binnen drei Tagen Antwort verlangt. Im verneinenden Falle wird von allen Organisationsverbänden verlangt, das Signal der Arbeitsniederlegung zu geben.

Wie in Deutschland, so blicken auch in andern Ländern die Bewegungen unter den Eisenbahnern nicht mehr ab. So wird über Basel aus Frankreich gemeldet: In 14 französischen Städten haben Eisenbahnerorganisationen Satzgebunden, in welchen die Proklamierung des Generalstreiks beschlossen wurde, falls die Regierung Widerstands nicht in spätestens zwei Wochen die bindende Zustimmung einer Nationalisierung der französischen Eisenbahn abgibt. Die französische Behörde teilt mit, daß der Güterverkehr auf der Paris-Myon-Mittelmeerbahn eingestellt wird. Es werden seit zwei Tagen keine schweizerischen Güter mehr an den französischen Stationen dieser Bahn angenommen.

Und aus Italien wird heute über Mailand berichtet: Die ersten Verhandlungen der Vertreter des italienischen Eisenbahnerverbandes mit der Regierung sind gescheitert. Der Streikausbruch verlangt die Bezahlung der Streiklöhne, Wiedereinstellung der entlassenen Hilfsarbeiter und Verzicht auf eine Belohnung des Personals, das während des Ausstandes seinen Dienst versehen hat. Der Hauptverband der Eisenbahner verlangt zudem seine Anerkennung als einziges Organ der Eisenbahner und droht im Belagerungsfall mit der Fortsetzung des Streiks bis zum äußersten.

## Generalarbeitdrohung in Spanien

Madrid, 28. Januar. Im Verlauf der Eröffnungsitzung der spanischen Kammer teilte der Abgeordnete Boffero im Namen der sozialistischen Fraktion mit, daß die spanische Arbeiterklasse angesichts der passiven Haltung der Regierung den Arbeitnehmern gegenüber den Generalstreik beschlossen habe.

## Gesetzliche Regelung des Schlichtungswesens

Der Gesetzentwurf einer Schlichtungsordnung wird, wie die Deutsche A. G. erfährt, voraussichtlich noch im Januar fertiggestellt werden. Er bringt eine weitgehende Umgestaltung der Organisation der Schlichtungsbehörden und eine eingehende Regelung des Schlichtungsverfahrens. Auch schreibt der Entwurf unter bestimmten Voraussetzungen die Anrufung der Schlichtungsbehörden und sonstiger Schlichtungsstellen in zwingender Form vor und enthält weitere Bestimmungen, die für bestimmte Fälle die Sicherung der Durchföhrung der erzielten Einigung oder des Schlichtungsergebnisses nach abschließendem Schlichtungsverfahren bezwecken.

## Ein Tarifvertrag im Versicherungsgewerbe

Berlin, 28. Januar. In der Angelegenheit des Tarifvertrages der Versicherungsangestellten hat der Schlichtungsausschuß Groß-Berlin gestern folgenden Schlichtungsbescheid gefällt: Die vom Arbeitsminister vermittelte allgemeine Verbindlichkeit des Vertrages behält dessen Wirksamkeit auf alle Vertragsparteien aus über die Vertragsparteien hinaus. Die allgemeine Verbindlichkeitsklärung hat aber nicht die Bedeutung, daß der inzwischen abgeschlossene Vertrag in einzelnen Bestimmungen gültig über den abgelaufenen Termin hinaus verlängert wird.

## Ein Gewerkschaftskredit

Wie die V. V. A. von detaillierter Seite erfahren, ist ein schwebendes Kreditinstitut an die Spitze der deutschen Gewerkschaften mit Kreditvoranschlägen herangetreten, die zur Gründung einer Deutschen Volksgewerkschaftsgesellschaft m. b. H. geführt haben, welche bereits in Tätigkeit getreten ist. Als Grundkapital der Gesellschaft sind 30 000 Mark als ausreichend bestimmt worden, da sie sich vornehmlich als Clearinghaus betätigen wird. Große Kredite werden der Deutschen Volksgewerkschaftsgesellschaft zum Ankauf von Rohstoffen, Lebensmitteln usw. zur Verfügung gestellt. Dadurch wird namentlich der an Arbeitslosigkeit noch immer stark leidenden Textilindustrie Arbeitsgelegenheit beschafft werden, und die hier verarbeitenden Waren werden der bedürftigen Bevölkerung zugute kommen.

## Irrsinn und Verbrechen

### Wörterkultur

Ein typisches Beispiel der Gehirnverfälschung, wie sie das heilige unabhängige Blättchen an seinen Lesern täglich vorführt, sind ihre zehn Zeilen „Verachtung“ zum Akzent auf Erberger:

Das sind Folgen jener Wörterkultur, die von der jetzigen Regierung bisher minderns gebildet, wenn nicht unterdrückt wurde. Diebstahl, Vergewaltigung, Raub, Mord, diese sind die Folgen jener Wörterkultur, die von der jetzigen Regierung bisher minderns gebildet, wenn nicht unterdrückt wurde. Diebstahl, Vergewaltigung, Raub, Mord, diese sind die Folgen jener Wörterkultur, die von der jetzigen Regierung bisher minderns gebildet, wenn nicht unterdrückt wurde.

Das sind Folgen jener Wörterkultur, die von der jetzigen Regierung bisher minderns gebildet, wenn nicht unterdrückt wurde. Diebstahl, Vergewaltigung, Raub, Mord, diese sind die Folgen jener Wörterkultur, die von der jetzigen Regierung bisher minderns gebildet, wenn nicht unterdrückt wurde. Diebstahl, Vergewaltigung, Raub, Mord, diese sind die Folgen jener Wörterkultur, die von der jetzigen Regierung bisher minderns gebildet, wenn nicht unterdrückt wurde.

Revolutionäre, die von ihnen gegen die sozialdemokratischen Regierungen demagogisch geschürte Wut könnte gegen die Reaktion umschlagen. In der Aktion schrieb Kühle kürzlich von der „unabhängigen Gegenrevolution“. Er hat so unendlich nicht: die unabhängigen „Revolutionäre“ sind die eifrigsten Schrittmacher der Gegenrevolution!

### Erzbergers Befinden verschlimmert

Berlin, 27. Januar. Der Zustand des Ministerpräsidenten Erzberger hat sich etwas verschlimmert. Die Temperatur ist über 37 Grad geblieben, der Puls ist sehr hart, etwa 120 Schläge. Der Schwächezustand dauert an. Der Minister ist schwer erschöpft und hat keinen Appetit. Er hat nur die allerdingendsten Bedürfnisse erhalten. Er darf nur die allerdingendsten Bedürfnisse erhalten. Er darf nur die allerdingendsten Bedürfnisse erhalten.

Die betrübende Nachricht vom Tode des Reichstagspräsidenten... Die Nachricht vom Tode des Reichstagspräsidenten...

Am 27. Januar. Aus einer Unterredung, die ein Mitarbeiter der Redaktion... Am 27. Januar. Aus einer Unterredung, die ein Mitarbeiter der Redaktion...

Die Freude der Reaktionen

Die deutschsprachige Presse bemüht sich eifrig, jede... Die deutschsprachige Presse bemüht sich eifrig, jede...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen... Die Reaktionen auf den Abbruch der Verhandlungen...

In der zweiten Sitzung des Verwaltungsrates des... In der zweiten Sitzung des Verwaltungsrates des...

Frankreichs Handelsbilanz

Nach der Statistik hat Frankreich in den ersten... Nach der Statistik hat Frankreich in den ersten...

Italien und Amerika gegen den Kaiserprozess

Rom, 27. Januar. Die Idee Nationale berichtet, daß... Rom, 27. Januar. Die Idee Nationale berichtet, daß...

Sie bestehen drauf! Paris, 28. Januar. Die Pariser Postkonferenz... Sie bestehen drauf! Paris, 28. Januar. Die Pariser Postkonferenz...

Deutsche Auslieferungsnote Paris, 27. Januar. Die Temps meldet, daß die... Deutsche Auslieferungsnote Paris, 27. Januar. Die Temps meldet, daß die...

Lloyd Georges Belehrung?

Berlin, 28. Januar. Nach einem Telegramm der... Berlin, 28. Januar. Nach einem Telegramm der...

Die deutsche Flotte

Aus Paris wird gemeldet: Am Montag nachmittag fand die... Aus Paris wird gemeldet: Am Montag nachmittag fand die...

Die ersten Bedenken gegen die Zweckmäßigkeit der... Die ersten Bedenken gegen die Zweckmäßigkeit der...

Die Armeelieferanten, die es im Vorjahr befehle, konnte... Die Armeelieferanten, die es im Vorjahr befehle, konnte...

Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine... Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine...

Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine... Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine...

Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine... Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine...

Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine... Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine...

Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine... Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine...

Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine... Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine...

Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine... Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine...

Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine... Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine...

Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine... Ein Lehrer seiner Schule will dem Jungen eine...

anderen dürfen bestehen bleiben, unter ihnen besonders... anderen dürfen bestehen bleiben, unter ihnen besonders...

Parvus ausgewiesen

Bern, 28. Januar. Das politische Departement der... Bern, 28. Januar. Das politische Departement der...

Koste über Deutschlands Wehrmacht

In einer Unterredung mit dem Berliner Vertreter der... In einer Unterredung mit dem Berliner Vertreter der...

Zur Reform des höheren Schulwesens

Der Verein entschiedener Schulreformer der höheren... Der Verein entschiedener Schulreformer der höheren...

Anfang Januar 1920 hat sich ein Kreis gleichgest... Anfang Januar 1920 hat sich ein Kreis gleichgest...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Die Starke bereits... Die Starke bereits...

Ein Abschiedsbrief

Aus ihrem Leipziger Parteitag hatten die Unabhängigen...

Ist bin vom Parteivorstand der British Socialist Party...

Mit den brüderlichen Grüßen des Parteivorstandes der...

So holen sich die alles beweisenden Unabhängigen...

Langfristiger Kredit für Deutschland?

Jürich, 26 Januar. Nach einer Meldung des Schweizer...

Deutsches Reich

Die Kartoffelversorgung

Die Kartoffelversorgung ist in manchen Gegenden Deutschlands...

Kommunist Wendler verhaftet

Der kommunistische Heinrich Wendler wurde laut...

Zur wirtschaftlichen Lage der Lazarettinsassen

Zur Lage der Lazarettinsassen schreibt man uns:

Es sei nur daran erinnert, daß alle Parteien im Wahlkampf...

wie in Bezug auf die Verbringung und Verlebung, eine Verlebung...

Die Arbeiterpresse in Gefahr

Ihre Parteipresse ist in Gefahr! Die marnischen...

Wider die organisierte Unwissenheit

Wenn man heute feststellen wollte, wie viele von den Arbeitern...

Und der Reichspräsident, von dessen Meinung und Bestehen...

Wenn man heute feststellen wollte, wie viele von den Arbeitern...

Aus aller Welt

Paris, 27. Januar. Auf der Eisenbahnlinie Grenz-Ost haben...

am andern Morgen von Eisenbahnarbeitern aufgefunden. Seit der...

Deshalb, 26. Januar. Ein Versteher wurde zwischen Lamm und...

Man wird bald ganz bald übergeben. Reisende und Güter...

Reichesse oblige. Zeitungen bringen die Mitteilung vom dem Verkauf des...

Wie das Holz teuer wird. Auf welche Weise die hohen Holzpreise zu bekämpfen...

Legte Telegramme. Um die Sechsstundenschicht Streit im Sagan-Ostpreussischer Provinz...

Verbot der Begrüßung der Gefangenen. Fernstadt a. M., 28. Januar. Im belagerten Gebiet haben die...

Auch Ferdinand. Die Formung Volk weidet aus Paris: Die serbische...

Das Vaterland über die Postall... Grenz-Gesende für die Volksabstimmungen...

**Deutscher Metallarbeiterverband**  
Verwaltungsbüro Dresden  
Unsere Mitglieder teilen sich hierdurch mit:  
Schmidler, Alfred, Schlosser am 20. Dezember 1919  
Herbst, Ernst, Metallarbeiter am 1. Januar 1920  
Gilon, Friedrich, Dreher am 2. Januar 1920  
Pöhlke, Gustav, Forster am 3. Januar 1920  
Zimmermann, Emil, Bohrer am 11. Januar 1920  
Zimmermann, Ernst am 14. Januar 1920  
Fischer, Paul, Dreher am 21. Januar 1920  
und die Kollegen  
Enold, Gertraud, Arbeiterin am 10. Dezember 1919  
entschieden sind. In 179  
Die werden ihnen überlassen, ohne die Organisation zu verlassen.

Fuerbestattungen  
Beerdigungen, Ueberführungen  
**Dresdner Beerdigungs-Anstalten**  
**Pietät und Heimkehr**  
Am See 26, Bautzner Str. 87  
Fonar 20157 u. 20158 Fernr. 25102  
Ausgabe für Beerdigung, Bestattung, Beerdigungskosten, Auskulte und Kostenanschläge unentgeltlich.

**Zentralverband der Hausangestellten**  
Ortsgruppe Dresden  
Liedt am 15. Februar 1920  
**eine tüchtige Kraft**  
Die tüchtigste und preiswerteste Kraft für alle Haushalte. Die Arbeit wird von Frauen verrichtet. Durch die Beerdigungen sind unter "Kochung" an die Vorleser, Frau Marie Weife, Dresden-Neustadt, 10. J. zu wenden. In 334

**Geleitener Maschinenflotter**  
Ladle 1 Arbeiter für Zanderstellung sofort gesucht.  
**Hermann Laube**  
Maschinenbau, Zanderstraße 14.  
In 475

**Tüchtig. Putzer u. Polierer**  
Für Hausarbeit, Besondere Kenntnisse in der Ausführung von Parkettarbeiten, Parkettarbeiten, Parkettarbeiten, Parkettarbeiten.  
**Gehr. Döhner, Pianofortebau, Albrechtstr. 18.**

**Formerlehrlinge**  
Friedrich Zifow, Eisenwerk  
Hübnerstraße 51 55.

Sofort gesucht  
**Stenotypistin**, Holl. sichere Arbeiterin, in allen Bureausarbeiten bewandert.  
**Sattler** mit eigenem Handwerkszeug, für Kostümdarstellung, für die Zeit der Abendveranstaltungen von 6 Uhr an.  
**Garderoberinnen**, 30 Mark Kautionsverlangt.  
**Circus Sarrasani, Dresden.** In 644

**Piano-Zusammenbau**  
Ludw. Blumhagen  
H. Wolfframm  
Hofstr. 10, Dresden-Neustadt.

**Lapifferies**  
Bettfedern, Federbetten, Matratzen, Kissen, Polstermöbel, etc.  
**Schleifer**  
für alle Arten von Schleifen, Schleifen, Schleifen, Schleifen.

**Zahnleidende!**  
Bevor Sie sich Zahn einsetzen lassen, prüfen Sie bitte unsere bedeutend ermäßigten Preise:  
**Künstliche Zähne** ... 8 M.  
**Synthetic-Parzellen-Plomben** ...  
**Zahnziehen mit Betäubung** ...  
Schnellste, gewissenh. Behandlung garant.  
**Dr. Br. Zibang** **Prager Str. 54**  
**Dr. Ad. Zonenstein** **Telephon 1677.**

**Spülapparate**  
Musterproben, Spülkannen, Sehlische, Unterplagen, Leibbinden, Vorkleidbinden, Frauentropfen "Carol", Ersatzstoffe, sanitäre Frauenartikel.  
**Frau Heusinger, Am See 37.**

**Achtung! Zigarettensteuer kommt!**  
Zigaretten sind reiner, beissen Zigaretten, besonders für Qualitäts- u. Sammler geeignet, das Kaufgeld an Staat 145.- bis 150.-  
einheitslos In 342  
**M. Bauer & Co.** Zigaretten- und Zigarrenfabrik  
Königsplatz 6 Zinzendorfstraße 41  
Fernruf 16 127. Fernruf 17 125.

**DEUTSCHER METALLARBEITER VERBAND**  
DRESDEN UND UMGEGEND  
SCHÖTZENPLATZ 20 FERNRUF: 15079  
BÜROZEIT: 9-1, 2 1/2-6 UHR SONNABEND: 9-2 UHR

**Ausserordentliche Generalversammlung**  
am Drei-Kaiser-Hof, Thawantler Strasse.  
Tagesordnung:  
Bericht über die Tarifverhandlungen und Stellungnahme hierzu.  
Eintritt nur gegen Vorweisung des Mitgliedsbuches und ausserordentlichem Anwesens Nr. 4.  
Die Vertrauensmännerherrschaften Glauenscher Grund fällt demzufolge aus. In 476

**Deutscher Holzarbeiterverband**  
Zahlstelle Dresden.  
Freitag den 30. Januar, nachmittags 5 Uhr  
im Tivoli-Palast, Büttnerstraße  
**Mitglieder-Versammlung.**  
Tagesordnung:  
1. Bericht über die Verhandlungen betr. Teuerungsausgleich.  
2. Die Beitragsverbesserung. Beschlussfassung über Ertragsbeiträge.  
3. Sonstige Verbandsanliegenarbeiten.  
Viere sprechen! Die Durchführung unserer Lohnbeweisungen und die weiteren Aufgaben des Verbandes erfordern einen massigen Aufbau.  
Für das Mitgliedsbuch gilt als Mindestlohn. Die Verwaltung.

**Radeburg u. Umg.**  
Volks-Versammlung.  
Thema: Religion, Kirche und Schule.  
Referent: Genosse Artur Arst, 28. d. D. Dresden. 1845  
Eintritt und der Gemeindeglieder werden herzlich zum Besuch der Versammlung eingeladen.  
Die Bezirksleitung.

**Bühlau**  
Defftl. Einwohnerversammlung  
am Ratskeller zu Bühlau.  
Bericht über den Aufbruch der Schule und Kirche im Staat.  
Vorwiegend Herr Weber zu hören.  
Alle Eingeladen, besonders die Herren Lehrer, Eltern und der Gemeindeglieder werden herzlich zum Besuch der Versammlung eingeladen.  
Die Bezirksleitung.

**S. P. D., Ortsgruppe Loschwitz.**  
Mitglieder-Versammlung  
am Restaurant "Rösche", Loschwitz, Grundliche.  
Das Gelingen aller Vorhaben u. Genossen ist Ehrenpflicht. In 415 Die Bezirksleitung.

**S. P. D. - 6. Unterbezirk**  
Gruppe Teuben.  
Freitag den 30. Januar, abends 7 1/2 Uhr, im Jugendheim, Teuben, Büttnerstraße 17.  
Mitglieder-Versammlung. In 425  
Reichhaltige Tagesordnung. Zahlreiche Genossen erwartet. Die Bezirksleitung.

**Vereinigung J.-R. 192.**  
Lanz-Abend  
Alle ehemaligen Regiments-Kameraden mit ihren Angehörigen laden herzlich ein.  
Der Vorstand.

**Königs-Diele im Kaffee König**  
am Bismarck-Denkmal.  
Gute Weine! Vorzügl. Küche!  
Vornehme Musik!  
Inhaber: In 358  
**Gustav Mühlbach**  
Kaffee König.

**Gold- u. Silber-Münzen**  
1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.  
Inhaber: In 358  
**Gustav Mühlbach**  
Kaffee König.

**Kammer-Lichtspiele**  
Wilsdruffer Strasse 29. Fernsprecher 17060.  
Ab Donnerstag:  
**Die grosse Lustspielwoche!**  
**Eine tolle Kiste**  
Ein lustiges Liebespiel in 5 Akten mit  
**Hilde Walter. Carl Beckersachs.**  
**Er hatte Schwein**  
Ein köstliches Lustspiel in 3 Akten.  
Kassenöffnung: Wochentags 5 Uhr, Beginn 5 1/2 Uhr.  
Sonntags: 2 1/2 " " 3 " " In 341

**Belvedere Kleinkunst-Bühne**  
!!! Sensations-Gastspiel!!!  
**Bella CRITTA Prof. Arthur DOLORES**  
Das Tanzpaar der eleganten Welt!  
Die Schönste der neuesten Modells, wie Fos-Trot, Jass, Chang-Trot usw.  
**August Frob: Ailen Oeschmann: Walter Wenging Tom Jersey: Min Fahlenberg**  
**Hans Hauser, bayr. Komiker Hans René**  
Kapelle: Heins Eilber - Flügel: Frank Wolf ANFANG 7 1/2 UHR  
Kaffe u. warme Speisen - Welas erster Firmen  
**BELVEDERE-DIELE**  
Täglich nachm. 4-7 Uhr Künstler-Konzert.  
Orchester: Heins Eilber: Vortrag: Kaffeegebäck aus eig. Konditorei: Eintritt frei: Sonntags 1 M.  
Verstehe für gesellschaftliche Veranstaltungen Familienfestlichkeiten usw. In 347

**Tante Jutta aus Kalkutta?**  
SARRASANI  
Täglich abends 7 Uhr, Mittwoch und Sonntag nach 3 Uhr nachmittags. Ververkauf im Reka und an der Circusstrasse. In 426  
Sarrasani-Troscadero: Jed. Abend 7 Uhr.

**Voranzeige**  
Mittwoch  
**24**  
März  
Erstes Auftreten der dreizehnjährigen **Wera Waldheim**  
in ihren Tänzen. In 300  
Zum Besten d. Sachs. Künstlerhilfsbundes Vereinshaus  
Karten bei Nies, Seestr. 8, im Residenz-Kontheater: 12.-, 8.-, 5.-, 3.- u. 2.-

**Ball-Anzeiger**  
Donnerstag den 29. Januar  
**Räcknitz** + Strohenbahn Linie 6  
Der beste Donnerstagball In 6, 1/2 Uhr. In 344  
**Goldene Krone** Strehlen 200  
Haltestelle der Linie 8.  
**Grüne Wiese** Gruna, Linie 12  
Wartplatz vorzüglich. Ballorchester.  
**Bolacks Etablissement** Kälberstr. 19  
Künstler-Kapelle.  
**Kaiser Barbarossa** Barbarossastr. 14  
Strohenbahn, 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.  
Abends 8 Uhr.

**Ballsäle Deutscher Kaiser**  
Reipsiger Str. 112 - Strohenbahn 10 u. 13  
Jeden Sonntag und Donnerstag im 12. der der feine öffentliche Ball  
Schnellst. befohlen. Eröffnet 24. Januar.  
Abend 8 Uhr: Bräuer Herren- und Damenball.

**Goldnes Lamm, Trachau**  
Wittwoch den 28. Januar  
Erstes Auftreten von  
**Oskar Junghähnel humor. Sängern.**  
Neues Programm. Abend 7 1/2 Uhr.

**Gerard Herren- u. Damenoffe**  
Freitag den 29. Januar, abends 7 1/2 Uhr, im Jugendheim, Teuben, Büttnerstraße 17.  
Mitglieder-Versammlung. In 425  
Reichhaltige Tagesordnung. Zahlreiche Genossen erwartet. Die Bezirksleitung.

**Wilder Mann**  
Donnerstag den 29. Januar  
Letztes Auftreten von  
**Oskar Junghähnel humor. Sängern.**  
Neues Programm. Abend 7 Uhr.

**Sünden der Eltern**  
ODER  
MORAL VON HEUTE  
SOZIALES ZEITBILD  
3 AKTE  
DIE HAUPTROLLEN  
Bruno Decarli, Violetta Napierna, Lee Parry  
**VATERLAND: LICHT-SPIELE**  
EREIBERGER-PL. 20 FERNRUF: 11667

**Aktenblätter**  
M. & R. Zocher  
Ringstraße 15  
(am Bismarck-Denkmal)

**PREMON**  
Feinstes Schuh- und Lederputz  
Abend 7 1/2 Uhr, im Jugendheim, Teuben, Büttnerstraße 17.  
Mitglieder-Versammlung. In 425  
Reichhaltige Tagesordnung. Zahlreiche Genossen erwartet. Die Bezirksleitung.

# Sächsische Volkstammer

28. Sitzung

Zur Tagung am 27. Januar 1920.

Präsident **Krähnel** eröffnet die Sitzung kurz nach 1 Uhr. Zur Einleitung in die Tagesordnung erhält das Wort zu einer Mitteilung **Herr Dr. Kiehammer** (2. Sp.). Der Hr. **Kiehammer** (2. Sp.) in der Sitzung vom 26. Januar behauptet, daß ihm nicht die Meinung von 20 Personen Recht ist, sondern die Meinung der Mehrheit. Diese Meinung ist auch die, die er heute vertritt. Er hat sich von einem großen Massenausschuss beraten und mit Genehmigung der Reichsregierung die Stadt **Worms** bestimmt. Infolge dieser Entscheidung ist er auf dem Ratshaus in Worms angekommen. Nachdem dort angekommen war, wurde sofort die Besichtigung des Schlosses durch den Reichshandelsrat und die Reichsregierung des Reichs nach seinem Bestimmungsorte veranlaßt. Der Reichshandelsrat hat sofort die Besichtigung des Schlosses durch den Reichshandelsrat veranlaßt. Der Reichshandelsrat hat sofort die Besichtigung des Schlosses durch den Reichshandelsrat veranlaßt.

Zur Tagesordnung steht zunächst: Allgemeine Vorbereitung über die Ministerialverordnung betreffend die Erhebung der Gebühren für Ärzte, Chemiker, Pharmazeuten und Hebammen.  
 Die Besetzung des Gemeindeverstandes Barthel und Genossen. Die Besetzung des Gemeindeverstandes Barthel und Genossen.  
 Die Besetzung des Gemeindeverstandes Barthel und Genossen.

## Sächsische Angelegenheiten

### Sachsens Reichstagswahlkreise

Einen Bericht zufolge, der den Dresdner Nachrichten angeblich aus parlamentarischen Kreisen zugegangen ist, hat die sächsische Regierung für die beiden Vorlagen des Reichstagswahlgesetzes (A und B) Unterlagen ausgearbeitet und in Berlin unterbreitet. Darnach ist die Abgrenzung der Wahlkreise für Sachsen etwa folgendermaßen gedacht:

1. Kreis: Amtshauptmannschaften Jitzau, Böbau, Pausen, Hainz, Großschönau, Pirna, eventuell Dresden-Neustadt.
2. Kreis: Dresden-Stadt, Amtshauptmannschaften Dresden-Alttadt, Treibitz, Tippelsdorf, Pirna, eventuell Dresden-Neustadt.
3. Kreis: Amtshauptmannschaften Meißen, Großschönau, Lützen, Grimma, Parna, Rodlitz, Döbeln, Jöhna.
4. Kreis: Leipzig, Stadt und Land.
5. Kreis: Chemnitz, Stadt und Land, Amtshauptmannschaften Glanitz, Stolberg, Annaberg, Marienberg.
6. Kreis: Jandau, Stadt und Land, Verdau, Glaucha, Stadt und Land, Amtshauptmannschaften Celsitz, Kuerbach, Schwarzenberg.

Für die kleineren Kreise ist folgende Abgrenzung in Erwägung gezogen:

1. Kreis: Amtshauptmannschaften Jitzau, Böbau, Pausen, Hainz, Pirna oder Dresden-Neustadt.
2. Kreis: Dresden-Stadt.
3. Kreis: Amtshauptmannschaften Dresden-Alttadt, Treibitz, Tippelsdorf, Pirna oder Dresden-Neustadt.
4. Kreis: Großschönau, Meißen, Lützen, Döbeln.
5. Kreis: Leipzig-Stadt.
6. Kreis: Amtshauptmannschaften Leipzig-Land, Grimma, Parna, Rodlitz.
7. Kreis: Chemnitz, Stadt und Land, Amtshauptmannschaft Jöhna.
8. Kreis: Amtshauptmannschaften Marienberg und Annaberg, Schwarzenberg.
9. Kreis: Jandau, Stadt und Land, Amtshauptmannschaften Verdau, Glaucha, Stolberg.
10. Kreis: Glaucha, Stadt und Land, Amtshauptmannschaften Celsitz, Kuerbach.

Wenn die Sache zurecht geht, dann hätten wir gleichzeitig auch den Plan für die Wahlkreise zur nächsten Volkskammerwahl. Nützlich ist aber, daß eine einzelne Zeitung in der Lage ist, über die offener noch unferne Dinge zu berichten. Zur Information der Presse über so wichtige Dinge ist doch die Pressestelle der Staatskanzlei da, die dafür sorgen möchte, daß alle Zeitungen gleichzeitig unterrichtet werden. Offenbar handelt es sich in diesem Falle um eine auffällige Indiscretion.

### Strafverbot für kleine Hamster usw.

Der Verbot der Verhinderung der Volkstammer Beschäftigte hat mit der Annahmeverordnung der Regierung zur Verhinderung von Vergehungen des täglichen Bedarfs. Danach sollten alle

Vergehen und Übertretungen gegen solche Befehle oder Bestimmungen, durch die der Verkehr mit Gegenständen des täglichen Bedarfs geregelt wird, nachzusehen werden, sofern sie bis zum 31. Dezember 1919 von Verbrauchern verübt worden sind. In wegen solcher Vergehungen verhängten Strafen sollten, soweit sie noch nicht vollstreckt sind, erlassen und anhängige Verfahren niedergelegt werden. Der Erlaß sollte sich auch auf die Nebenstrafen erstrecken.

Obwohl nicht zu verkennen ist, daß viele solcher Lebensmittelfürer aus Not gehandelt haben, darf nicht übersehen werden, daß eine solche Amnestie eine gewisse Gefahr für die Staatswirtschaft bildet, die unter allen Umständen aufrecht erhalten, so zum Teil noch weiter ausgebaut werden muß, wenn die Währungsnotwendigkeiten nicht noch stärker und einseitiger von der Rationierungsmittel betroffen werden sollen wie früher. Diese Gefahr wird um so bedenklicher, je weiter die Amnestie geht.

Im Verbot der Verhinderung wurde von verschiedenen Seiten gefordert, aus Gründen der Gleichberechtigung nicht nur Verbraucher, sondern auch solche Erzeuger in die Amnestie einzubeziehen, die nicht aus Gewinnlust gehandelt, sondern von ihren Vorräten gelegentlich etwas an kleine Hamster abgegeben hatten, um deren Not zu mildern. Diese Anregungen fanden Zustimmung, doch kam man überein, mit den Straferlassen nicht so weit zu gehen wie die Regierungsvorlagen, sondern nur Geldstrafen bis zur Höhe von 150 M. und zwar sowohl für Verbraucher wie Erzeuger zu erlassen, von Erlaß der Nebenstrafen aber abzusehen. Bei einer Begrenzung der Strafen nach der Höhe ist freilich auch keine Niederlegung der klagenden Verfahren möglich; doch soll hier ein gewisser Ausgleich durch Vorausstrafen des Termins und eine besondere Berücksichtigung der Fälle, in denen Verurteilung eingeleitet oder Antrag auf richterliche Entscheidung gestellt worden ist, geschaffen werden.

Die seitherige Vorlage wird der Regierung mit dem Gesuchen zurückgegeben, sie nach diesen Beschlüssen, denen auch die Regierungsvertreter im Ausschuss zugestimmt haben, umzugestalten.

### Die Verdoppelung der Einkommensteuer

Sachsen hat wie andre Einzelstaaten auch nur noch das Recht zur selbständigen Einhebung der Einkommensteuer bis 31. März 1920. Von da an tritt bereits die Reichseinkommensteuer in Kraft. Aber auch für diesen kurzen Zeitraum sind die Anforderungen an die Staatskasse so gewachsen, daß man bei weitem nicht mehr mit den regelmäßigen Erträgen aus der Einkommensteuer auskommen kann, obwohl die Steuerlast schon im vergangenen Jahre außerordentlich erhöht worden ist. Es soll daher für das erste Vierteljahr 1920 die Einkommensteuer in doppelter Höhe, also für ein Vierteljahr derselbe Betrag erhoben werden, der 1919 für ein halbes Jahr gefordert wurde. Die Regierungsvorlage zur Durchführung dieser einschneidenden Steuermaßnahme ist bereits eingegangen.

Zur Begründung wird darin folgendes angeführt: Der Quittensplan schließt unter Berücksichtigung der im Nachtrage vorzulegenden Änderungen mit einem Reibetrag von rund 29.000.000 M. ab. Die Bewilligung der erhöhten Steuerumlagen für die Beamten und die Löhnerhöhungen für die Staatsarbeiter auf die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1920 erfordern weitere 7.000.000 M. Hierzu kommen die noch vor der Verleibung der sächsischen Staatsbahnlinien durch Ausgleichung der Befolungs- und Dienstverhältnisse der sächsischen Eisenbahnbeamten an die Befolungs- und Dienstverhältnisse der preussischen Eisenbahnbeamten aufzubringenden Beträge in Höhe von rund 1.000.000 M. Darnach berechnet sich ein Reibetrag von insgesamt 108.000.000 Mark.

Eine wenigstens teilweise Deckung dieses Reibetrags kann, da die Länder lediglich bis zum 31. März 1920 berechtigt sind, Einkommensteuern und dergleichen Steuern zu erheben, im Wege einer Erhöhung der auf Grund des Gesetzes über die Verlegung des Rechnungsjahres des Staatshaushalts und über die Feststellung des Staatshaushalts auf das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1920 für den dritten Termin des Rechnungsjahres 1919 (15. Februar 1920) zu erheben. Die Erhöhung dieser Steuerbeträge soll im Hinblick auf die Dringlichkeit der Erhebung und, um der Staatskasse die benötigten Mittel möglichst bald und jedenfalls noch vor dem 1. April 1920

## Der Sternsteinhof

Eine Dorfgeschichte von Ludwig Anzengruber

Sepherl wurde aber gar bald danach gefragt, die Entfernung zwischen ihr und Helene's Hel' gerast, der alten Wagner's Hel' auf und diese machte das in Erfahrung Gebrachte der Heberlein zu wissen, welche den Wunderl davon in Kenntnis setzte und am Schlusse einer sehr eindringlichen Rede fragte: ob er nach allem, was er sich schon dabei gefallen lassen, sich auch das noch gefallen lassen wolle? Wunderl erklärte mit aller Entschiedenheit, die ihm zu Gebote stand, daß er das nicht gesonnen sei und die Dirne rechtchaffen zur Rede stellen werde. Er machte sich auch denselben Abend noch auf den Weg nach dem freien Walde; doch als er des Gehölzes ansichtig wurde, stand er von dem Gedanken ab, es zu betreten. Scheute er ein Zusammentreffen mit dem Warden, oder fürchtete er, bei einer Ueberraschung vielleicht mehr zu sehen, als ihm lieb sein möchte? Darüber gab er sich keine Rechenschaft, meinte nur, daß er es eigentlich la doch nur mit der Dirne allein zu tun habe, und setzte sich lehrende zu erwarten; als er sie endlich herankommen sah, erhob er sich und ging ihr entgegen.

„So red'!“  
 „Was weißt du von herkommst?“  
 „Das ist kein' Rind, es weiß jeder, woher der Weg führt.“  
 „Ich mein', von wem du herkommst, mit wem du wartest.“  
 „Mit'm Sternsteinhofbub'n treibst' dich da herum.“  
 „Was weiter?“  
 „Das brauch' ich mir nit' o'fallen z' lassen!“  
 „Wann d' dich überhanpt' d'rum z' bekümmern hättst, heißt dich nit'!“  
 „Was sagst du?“ fragte, durch die kurzen Reden der Dirne erregt, der kleine Warden mit erneuerter Stimme. „Was sagst du?“ „Ich hätt' mich da'rum nit' zu bekümmern?“ „Ich sag' dir nit'!“ „Nicht ich nit' d'alten, wie aus'n' Wollen g'fallen, wie d' Mutter davon z' reden anghob'n hat?“

„So, dein' Mutter hegt dich also geg'n' mich auf, Out, daß ich's weiß.“  
 „Sag' du nur nit' geg'n' mein' Mutter, damit kommt du nit' auf; mein' Mutter is ein' Ehrenweib.“  
 „Mag' sie jehumal ein' Ehrenweib sein.“ schrie jetzt Helene, „dehnegeht bin doch ich auch noch keine schlechte Dirn'! Ein' einig's find' mer auf im ganzen Ort, daß mir a' Schlichtigkeit nachsagen kann!“  
 „So, und zeigt das von einer Ehrlichkeit und Rechtschaffenheit und Bescheidenheit, wenn du mit ein' andern gehst?“  
 „Wann ich ging — ich sag' wann — so ging ich allweil nur mit ein'm, von ein' andern weiß ich nit'!“  
 „Von ein' andern weißt' nit'? Wer war' denn nachher ich, wenn ich nit' der eine bin, mit dem du geh'n hast?“  
 „Mit dem ich zu geh'n hab'?“ „No' hörst' Wunderl, jetzt seh' ich wohl, du willst' eifern und dazu hast du doch gar kein' Recht.“  
 „Bin ich nit' dein' Schatz?“  
 „Bach's vielleicht, kann's noch sein, oder bist's gar niemals' g'mein. Schach nennt' auch der Fuhrmann d' Reiterin vom Wirtshaus, wo er alle heilige Zeit einmal einkehrt. Das Wirtl' Schach wird viel verredt, aber sagt nit'.“  
 „Und du red'st' jetzt auch nur, weil d' nit' z' sagen weißt'! Ich hab's vom Anfang nit' anders g'mein, als daß du mein' Weib werden sollst' und ich durft' nach dem'n' Begeh'n wohl mein' voranfragen, daß du dazu i'n' Willen hast; und daß du mein' Bewerberin gar nit', oder anders verstanden hättst', das glaub' ich nit', denn vor der Zeit, wo s' i'n' ersten Schuh selber an d' Fuß drinat, is jede Dirn' so g'scheidt, daß sie sich in denen Sachen auskennt; und wann du meinst, es könnt' dir sein einig's i'm ganzen Ort a' Schlichtigkeit nachzuweisen, so irrst' dich! Ein' einig's find' freilich's ganze Ort wenig nach und wie d' Sach' zwischen uns abel'n steht, so bring's dich just auch nit' i'n' G'scheit; schiedel' handelt' aber trotzdem geg'n' mich, wann du mit' hinter'm Rücken mein' ehrl'ich' Meinung so abel' vergiffst'!“  
 „In' jetzt dein' Wort zu und d' Ehren auf, damit ich dir beibring', wie wir eigentlich zu einand' stehen. Davon, daß ich dein' Weib werden sollt', war' zwischen uns, wann d' dich recht' b'kumen wilst', nermal die Red'! Gräff'n' hast' mir g'macht, ein'lad'n hast' mich zu euch' h'über, das war' alles! Das hast' du freilich; ich hab' die nit' mit' abge'betelt' und mich auch nit' aufd'ängt. Daß ich z' g'schickte W'and nit' z'aus'weisen und af gute Wissen an euren Tisch kein' Spott' g'legt' hab', das kann mir auch nur verzeihen, wer

mich nit' bloß und hung'rig hat herumrennen g'sehen. Da d'ruff'n' konnt' ich mich aber doch nit' unferndlich geg'n' dich bezeigen? Kein' Hund knurrt' de' Hand an, die'n' streichelt' und füttert'. Ich konnt' mir wohl denken, daß dir nit' abelnig d'rum sein wurd', an mir ein' gut' Wert' z'im, aber ich brauch' s' auch nicht' anders aufz'nehmen, denn bis af'n heutigen Tag hast' du mich un'fragt neben dir herlaufen lassen. Mein' dich jetzt dein' Weg' schenk' z', so schick' ich dir z'rud, was ich davon noch im W'iß' hab', aber das Recht' räum' ich dir nit' ein, mit' mir z'eifern und mich z' Red' z' stellen! So steht die Sach' zwischen uns zwel' und damit hab'n wir aus'g'redt'!“  
 Wunderl begann sich hinter dem Ohr zu kratzen. „Mein' G'schick't' nimm' ich nit'mer z'rud“, flüster'te er, „und was es' fragen anläng't, so hab' ich's nur unterlassen, weil ich g'mein' hab', es verständig' sich doch alles von selber. Wann d' oder g'fragt sein wilst', so d'rnt' ich d'ß doch gleich hist' an der Stell'.“  
 „Nach dem, was d' heut' schon all's g'redt' hast', verlang' ich mir nit' mehr von dir z' hören. Wann überhanpt', so dürft's a' ziemliche Weil' dauern, bis ich dir das G'red'ie vergiß'!“  
 „Aber schau', Helene! — wann' s' noch d'ß g'mein' g'west' wär'! — Aber, geh' zu — du wirst' doch nit' so sein?“  
 „Eingedenk' deiner Gütlichkeit geg'n' mich, will ich dir was sag'n. Wann dir anfänglich is, mit' mir zu verkehren, wie bisher, und anders nit', wie ich dir vord'n' aus'deut' hab', so will ich's weiter mit' dir versuchen und dir dein' dumm' Aufbegehren verg'eih'n.“  
 „Da d'ruff' gib mir d' Hand!“  
 „Da hast' s'.“  
 „Weil ja, es gilt' aber auch dafür, daß d' s' mit' kein' andern hättst'!“  
 „Sie sag' die Hand zurück. Is' kann dir wohl g'nügen, wenn ich sag', daß ich's mit' kein' and'retwel' hätt', wie mit' dir!“  
 „No' süen dich nit'! s' machet mich bösig unghelich, wenn ich dich h'ß' af' mich wilst'. Werd' mir nur bald wieder ganz gut, daß ich dir abfragen mag, was ich gern' h'breit'.“  
 „Vor' all'n' laß' du dich nit' wieder aufheben und wär's auch von ein'm' Ehrenweib, wie dein' Mutter is! Wann der Zau' s' Ehr' steht, so sag't' kein' Hund d'rum und wann a' G'red' kein' Grund hat, so such' mer ihm bergedens ein' Anhalt'.“  
 (Fortsetzung folgt.)

Stadt-Chronik

Die Drohungen Frenzels und Genossen

Einige Vertreter der Erwerbslosen, die am 10. Januar mit dem Arbeitsminister Frenzel verhandelt...

Zur künftigen Stellung der Handelschulen

Der Verein schlesischer Handelschulmänner beriet in seiner letzten Vorstandssitzung u. a. über die Umgestaltung...

Mahnwachen gegen den Holzwucher

Durch das fortgesetzte sprunghafte Steigen der Holzpreise drohen der gemeinnützigen Kleinwohnungsbauaktivitäten...

Freie Gemüsewirtschaft

Nach Mitteln der Reichsheile für Gemüse und Obst wird die in der kommenden Winterperiode zugewiesene...

Keine Haftentlassung des Wendensführers Barth

Bereits bei der Urteilsverkündung des Wendensführers Barth wegen verübten Landesverrats und Preisverhörs...

Hilfe für das deutsch-böhmische Erzgebirge

Auf Teil des Deutschen Reichs spenden für das nördliche deutschböhmische Erzgebirge. Sogar aus Holland, England und...

Opfer kommunistischer Verheerung

In den Verhandlungen vor dem Chemnitzer Geschworenengericht vom 18. November bis 10. Dezember 1919 ist wegen...

Beispiel. In Leipzig hält sich zur Zeit eine französische Militärkommission in Unform auf, die den Durchtransport...

Die Drucker der Dresdner Volkszeitung ist militärisch besetzt worden, um zu verhindern, daß Nachdruck gedruckt werden...

Zwickau. Das Wehrfrei-Kommando des Wehrfrei IV hat dem Rat der Stadt mitgeteilt, daß infolge der starken...

Z. Zittau. Die wehrberühmten Ruinen des Cydin, die alljährlich von Hunderttausenden besucht werden, sind von...

mx. Zittau. Die Wiederherstellung des Armatatorium durch die Stadt ist in der letzten Stadtkonferenz einstimmig...

Denke ab und an Müllchen gekehrt wurde. Der Demokratenartikler! Nein, ihr Müllchen! Warum plündernd...

Die Aufnahme in die Einwohnerverzeichnisse. Um den recht oft gehäuerten Wünschen Rechnung zu tragen...

Für die Zwangswirtschaft. Für die Beibehaltung der öffentlichen Verwaltung unserer...

Die Jagd auf Schleichhändler. Anlässlich des Streifens der Genstandsmarkts Salappe der Bankgänger wurde auf der Rabenberger...

Räubersbänden. Die Straftaten einer Diebesgesellschaft, die von Mai bis Mitte Juli in Meißn, Großenhain und Umgegend...

Schließlich hatte der Minister von dem aufsteigenden

Kritik der Unabhängigen Volkszeitung vom 18. Januar gesagt, man verzichte mit solchen Drohungen gegenüber...

Unabhängige Spießerwitze

Im heutigen Bericht der Unabhängigen Volkszeitung über die U. V. V. -Verammlung in Sammers Hotel heißt es...

Solojzene am 27. Januar

resp. Schon am Morgen begann der höchst unzeitgemäße Frosttag...

Stadtkonferenz. Donnerstag 8 1/2 Uhr Sitzung im Fraktionszimmer. Das neue Dresdner Kreuzbuch wird nächsten Sonntag...

Das Befinden des Genossen Schwarz ist den Umständen nach zufriedenstellend. Die ärztliche Untersuchung hat außer einer Verwundung...

Die Stadtordenungen werden sich in ihrer nächsten Sitzung mit einer Reihe Vorlagen zu beschäftigen, die u. a. die Ergänzung der Stellenbesetzung der städtischen Haushaltung...

Das Bezirksamt für Kriegsopferfürsorge in der Amtshauptmannschaft Dresden-Mitte teilt mit, daß auf die in den Dresdner Kriegshinterbliebenen bei den Gemeindefürsorgeämtern...

Umstellung städtischer Bevölkerung auf das Land. Um der übermäßigen Wohnungsnot in den Städten abzuweichen und das Verschleppen auf Anstellung auf dem Lande zu unterstutzen...

Es werden deshalb alle staatlichen und privaten Unternehmungen, Betriebe, Handelsunternehmungen usw. aufgefordert, zugehörend dem Wohnortamt, an der Kreisstraße 1 b. H., unter Angabe etwa vorliegender Pläne und Entwürfe zur Veranlassung...

Zur Steuerung der Wohnungsmiete. In der Monatsversammlung am 22. Januar wird erneut darauf hingewiesen, daß Personen, die nicht oder durch einen ihrer Haushaltsangehörigen über mehrere Wohnungen verfügen...

Zur Bewahrung der öffentlichen Ruhe. Die Verträge von Prof. S. Rauch, Privatog. 74 Uhr, im König-Georg-Schmuckhaus, Fiedlerplatz 8, über Große Kalkoforscher...

Für die hungernden Wiener Lehrerinnen hat der Dresdner Lehrerverein 6000 Kronen gesendet.

Reichsversammlung in der Stadt Dresden. In der laufenden Woche werden auf die Reichsversammlung, Reihe Z. 150 Gesamt Reichsdeutsch und Reichsdeutsch mit Aussehen und Reichsdeutsch zu den in der Bekanntmachung enthaltenen Bestimmungen verteilt.

Der Reichsbund der Kriegshinterbliebenen, teilnehmer- und hinterbliebenen, Ortsgruppe Dresden, veranstaltet morgen Donnerstag, abends 7 Uhr, im Saale des Restaurants Paulschloß, Paulschloßstr. 23, einen Bildvortrag für Prothesen tragende Kriegshinterbliebene.

Arbeiter-Ehrenbürger. Nächsten Freitag, abends 7 Uhr, Zusammenkunft aller Arbeiter-Ehrenbürger in der Albrechtstraße, Wettinerstraße. Höhe bezüglich willkommen.

Arme nicht festhalten war, bewußtlos aufgefunden und nach dem Krankenhause übergeführt. Sie hatte einen schweren Schlag erlitten. Auf der Waidstraße wurde am Dienstag abends eine 81 Jahre alte Frau in der Straßenbahn angefaßt...

Aus dem Dresdner Parteileben. Hauptk. Wählz. Der Frauen-Wahlzettelabend findet nächsten Freitag, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant zur Höhe, Brandstraße 2, statt. Vortrag und wichtige Tagesordnung.

Aus Dresdens Umgebung. Sonderz. Vermittelt wird seit 21. Januar früh ein hier mobilitäts- und im 86. Lebensjahre lebender Postkoffer.

Gewerkschaftsbewegung Das Lehrlingswesen in den Bäckereien und Konditoreien

Dem Zentralverband der Bäcker und Konditoren (Sty. Hamburg) wurde im Oktober 1919 eine Mitteilung über die Zahl der beschäftigten Lehrlinge vorgelegt. Das Ergebnis ist außerordentlich interessant und verdient daher, auch in der Öffentlichkeit bekannt zu werden.

Solche Verhältnisse können begrifflicherweise nicht zur Befriedigung des Schwertes beitragen. Es wird dadurch, trotz der großen Abnahme von Bäckern und Konditoren nach dem Brand...

Auswertung in einer Spiegelglasfabrik. Die Firma Bahr u. Waller, Spiegelglasfabrik, Dresden, Dreyßg. 10, hat wegen Lohnforderungen der Glasbläser ausgespart.

Zentralverband der Glasarbeiter, Verwaltungsbüro Dresden.

Leben - Wissen - Kunst Vortragskunst

Der Schiller-Künstler-Gilde Bund veranstaltet im nächsten Winter einen Gedächtnisabend für den im Januar 1919 verstorbenen Dramatiker des französischen Schauspielers, Georg J. Platte.

Dresdner Kalender. Theater am 23. Januar. Opernhaus: Die Walküre (5).

Kleine Mitteilungen. Der falsche Wilhelm Herdmann kann verurteilt, nach Meinung eines Berliner Witzmagazins, an Panische Zeitungen ein lautes Schreien schreiben in Sachen seines Kavaliers.

Sportartikel

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Die Vereinsvertreter, die die Frage nach nicht abgelehnt haben, werden aufgeführt, dies sofort zu tun. Außer dem Vorstandsvorsitzenden sind die Anwesenden...

Vermischtes

Der letzte Landescharfrichter. Der letzte sächsische Landescharfrichter, so ist der offizielle Titel des sächsischen Charfrichters, König Brandt in Reuboden bei Oederau...

Briefkasten. Alter Parteigenosse. Vieles. Sie haben kein Anrecht auf die Verkaufsberechtigungen. Die Sie selbst anhaben, sind Sie erst nach Ausdruck des Reiches bei der Stadt in Reichsregierung getreten.

20. Quintana. Für die Wärmehäute gingen im Dresdner Gewerkschaftsarten bis 24. Januar 1920 ein: von der Arbeiterschaft der Bauarbeiter (Straßarbeiter) 107 M.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mag. S. G. S. Briesnitz, Druck und Verlag: Rade u. Komp., Dresden.

Tymians Thalia-Theater. Anfang 7 Uhr. Täglich: Zwangseinquartierung. Sonntags 2 Vorstellungen um 8 und 7 Uhr.

### Einladung zur Sitzung des Bezirksausschusses

Wittwob den 1. Januar 1920, vermittlungs 10 Uhr  
Dresden, Neustadt, den 1. Januar 1920

### Bekanntmachung.

Der Land der Hauptmannschaft Dresden-Neustadt...  
Die Hauptmannschaft, am 2. Januar 1920.

### Sonderverteilung von Kerzen.

Die Hauptmannschaft Dresden-Neustadt...  
Die Hauptmannschaft, am 2. Januar 1920.

### Stiefelversorgung in der Stadt Dresden

von 26. Januar bis mit 1. Februar 1920.  
Die Hauptmannschaft, am 2. Januar 1920.

### außerordentlichen General-Versammlung

der Sachsenwert, Licht- u. Kraft-Werkegesellschaft.  
Die Hauptmannschaft, am 2. Januar 1920.

### Sachsenwert, Licht- u. Kraft-Werkegesellschaft.

Die Hauptmannschaft, am 2. Januar 1920.

### Gold- und Silbermünzen

Gold- und Silberschmuck, Zahngebisse usw.  
Fritz & Co., Johann-Georgen-Allee 88

### Sprachlos

Gold- u. Silbermünzen  
Donnerstag den 29., Freitag den 30. und  
Sonnabend den 31. Januar

### Gold- und Silbermünzen!

Gebisse, Brennstifte, Platin  
zum höchsten Preise  
3 Tage!

### Platin

altes Gold und Silber  
Mathildenstraße 68  
1. Stock rechts.

### Achtung!

Kein Zahn  
unter 10 M. bis 25 M.  
Platin 150 M. das Gramm  
Brennstifte nach Gewicht

### Achtung!

Kein Zahn  
unter 10 M. bis 25 M.  
Platin 150 M. das Gramm  
Brennstifte nach Gewicht

### Zur Aufklärung an das verkaufende Publikum!

Es ist ein Steigen oder Sinken des  
Silberstandes zu erwarten?  
Für die vorerwähnten Fragen erlaube ich...

### Gold- und Silbergeld

heute  
Für die vorerwähnten Fragen erlaube ich...

### Mar Haupt, Edelmetallschmelze

Dresden, Bönnischplatz 17, 2.  
Telefon 1148

### Eilt! Noch 2 Tage Eilt!

Silber- u. Goldmünzen  
1 Mark in Silber... 9.- M.  
2 Mark in Silber... 18.- M.

### Gold- und Silbergeld

für alte Zahngebisse  
Gr. Brüdergasse 41, I.

### Goldmünzen

Silbermünzen  
50 M., 1., 2., 3. und 5-M.-Stücke  
Kauf zu höchsten Tagespreisen

### Gold- und Silbermünzen

Für 1 Mark in Silber... 9 M.  
Für 20 Mark in Gold 325 M.  
jede Quantität, geht

### Künstl. Zähne, Gold- u. Silbermünzen!

Zimmering  
Pirnaische Straße 20, 2. Etage  
nicht mehr Amalienhof, Zimmer 8.

### Warnung!

Die alten künstlichen und zerbrochenen  
Zähne Gebisse  
Nur noch Donnerstag  
die höchsten Preise

### Achtung!

Kein Zahn  
unter 10 M. bis 25 M.  
Platin 150 M. das Gramm  
Brennstifte nach Gewicht

### Achtung!

Kein Zahn  
unter 10 M. bis 25 M.  
Platin 150 M. das Gramm  
Brennstifte nach Gewicht

### Der glänzende Ruf der Naumann-Nähmaschine

geht über die ganze Erde.  
Über 3 Millionen im Gebrauch!  
Karl Winkler  
Hauptgeschäft: Soldat & Naumann  
Struvestraße 9, König-Johann-Straße 19.

### Gold- und Silbermünzen

Gebisse, Brennstifte, Platin  
zu höchsten Preise  
3 Tage!  
Donnerstag den 29., Freitag den 30., Sonnabend  
den 31. Januar  
Hotel Wellin, Große Zwingenstraße 8  
vermittlungs 9 bis abends 7 Uhr.

### Achtung! Achtung!

Viele haben sich schon überzeugt, daß wir die  
wirklich höchsten Tagespreise für Silber- und Gold-  
münzen sowie für alte Silber-, Gold- u. Platin-  
gegenstände zu den höchsten Tagespreisen...

### Altes Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Blei, Flaschenkapselfen, Stanniol, Quecksilber, Schokoladenpapier

Metall- u. Zinnschmelze von Max Haupt  
Dresden, Bönnischplatz 17, 2. - Tel. 1158.

### Altes Zinn, Kupfer, Messing, Quecksilber

Metall- u. Zinnschmelze von Max Haupt  
Dresden, Bönnischplatz 17, 2. - Tel. 1158.

### Achtung! Achtung!

Leist und staunt!  
Für 1 M. in Silber  
9.50 Mark  
Zur neuen Ubers- und Goldwaren-Gesellschaft  
Gruner Straße 29  
Kauf Gold- und Silbermünzen, Schmelze  
sowie auch Gold- u. Silbermünzen.

### Einkauf von Fellen

Witz Nr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Zähne und ganze Gebisse

M. Schwarz, Wettinerstr. 39, I.  
Sonnabends geschlossen.

### Spiralbohrer

Turowski, Waldstraße 12, II. Etage  
von 8 bis 7 Uhr nachmittags.

### Altblei

Altblei und Zinn  
Kauf zu höchsten Tagespreisen...

### Altblei und Zinn

Kauf zu höchsten Tagespreisen...

### Achtung!

Kein Zahn  
unter 10 M. bis 25 M.  
Platin 150 M. das Gramm  
Brennstifte nach Gewicht

### Achtung!

Kein Zahn  
unter 10 M. bis 25 M.  
Platin 150 M. das Gramm  
Brennstifte nach Gewicht

### Achtung!

Kein Zahn  
unter 10 M. bis 25 M.  
Platin 150 M. das Gramm  
Brennstifte nach Gewicht

### Der glänzende Ruf der Naumann-Nähmaschine

geht über die ganze Erde.  
Über 3 Millionen im Gebrauch!  
Karl Winkler  
Hauptgeschäft: Soldat & Naumann  
Struvestraße 9, König-Johann-Straße 19.

### Gold- und Silbermünzen

Gebisse, Brennstifte, Platin  
zu höchsten Preise  
3 Tage!  
Donnerstag den 29., Freitag den 30., Sonnabend  
den 31. Januar  
Hotel Wellin, Große Zwingenstraße 8  
vermittlungs 9 bis abends 7 Uhr.

### Achtung! Achtung!

Viele haben sich schon überzeugt, daß wir die  
wirklich höchsten Tagespreise für Silber- und Gold-  
münzen sowie für alte Silber-, Gold- u. Platin-  
gegenstände zu den höchsten Tagespreisen...

### Altes Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Blei, Flaschenkapselfen, Stanniol, Quecksilber, Schokoladenpapier

Metall- u. Zinnschmelze von Max Haupt  
Dresden, Bönnischplatz 17, 2. - Tel. 1158.

### Altes Zinn, Kupfer, Messing, Quecksilber

Metall- u. Zinnschmelze von Max Haupt  
Dresden, Bönnischplatz 17, 2. - Tel. 1158.

### Achtung! Achtung!

Leist und staunt!  
Für 1 M. in Silber  
9.50 Mark  
Zur neuen Ubers- und Goldwaren-Gesellschaft  
Gruner Straße 29  
Kauf Gold- und Silbermünzen, Schmelze  
sowie auch Gold- u. Silbermünzen.

### Einkauf von Fellen

Witz Nr. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

### Zähne und ganze Gebisse

M. Schwarz, Wettinerstr. 39, I.  
Sonnabends geschlossen.

### Spiralbohrer

Turowski, Waldstraße 12, II. Etage  
von 8 bis 7 Uhr nachmittags.

### Altblei

Altblei und Zinn  
Kauf zu höchsten Tagespreisen...

### Altblei und Zinn

Kauf zu höchsten Tagespreisen...

### Achtung!

Kein Zahn  
unter 10 M. bis 25 M.  
Platin 150 M. das Gramm  
Brennstifte nach Gewicht

### Achtung!

Kein Zahn  
unter 10 M. bis 25 M.  
Platin 150 M. das Gramm  
Brennstifte nach Gewicht

### Achtung!

Kein Zahn  
unter 10 M. bis 25 M.  
Platin 150 M. das Gramm  
Brennstifte nach Gewicht

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.